

Netzwerk Kälteeffizienz

Hamburg

Start des Projektes: 1.01.2008

Projektende: Mitte 2010, verlängert bis Ende 2012

Auftragsvolumen: 168.000 € + 53.460 € (Σ 221.460 €)

Projektpartner:



► Klima- und Gebäudetechnik GmbH ◀

Netzwerk - Projektziele

- Sensibilisierung der Anlagenbetreiber für Einsparpotenziale
- Förderung des Know-how bei Fachbetrieben und Planern
- Senkung des Energieverbrauchs vorhandener Kälteanlagen
- Etablierung von energieeffizienter & innovativer Kältetechnik

Netzwerk Kälteeffizienz



- **Know-how-Netzwerk**
Veranstaltungen zum Informations- und Erfahrungsaustausch
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Flyer, Internet, Veranstaltungen
- **Beratungen**
Beratungsangebote für Firmen, Aufbau eines Beraterpools
- **Kältemarktanalyse**
Energieverbrauch und Einsparpotentiale von Kälteanlagen

Netzwerk Kälteeffizienz – Aktivitäten

- Startkongress im Mai 2008
- Beraterpooltreffen im Juli 2008
(Energieeinsparverordnung und DIN 18599)
- 15 Netzwerktreffen
 1. Phase Change Material
 2. Geothermische Nutzung für die Kühlung
 3. Klimatisierung von Rechenzentren
 4. Absorptionskälte
 5. Kältesanierung und Regelungstechnik
 6. Neue gesetzliche Regelungen und Wärmepumpe



Netzwerk Kälteeffizienz – Aktivitäten

- 15 Netzwerktreffen
 7. Hydraulik
 8. Rückkühlung
 9. Innovative Klimatechnik in einem Gebäudekomplex
 10. Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen und smart grids
 11. Energieeffiziente RLT-Anlagen und adiabate Kühlung
 12. Natürliche Kältemittel und Bundesförderung
 13. Energiemanagement für Kälteanlagen
 14. Innovationen und Entwicklungswege in der Kältetechnik
 15. Geothermische Kühlung und Weiterführung des Netzwerkes



Netzwerk Kälteeffizienz – Aktivitäten

- 29 Informationsmailings
- Angebote (Geschäftsführungsvorträge, Inhouse-Seminare)
- 9 Einführungsveranstaltungen für die KälteCheck-Berater
- 8 Schulungen für Gewerbe-, Prozess- und Großkälte
- Klimacafe 1.09.2010
- Anwenderforum zu „Absorptionskälte im Tiefkühlbereich und Kältespeicher“
- Netzwerkverteiler mit 500 Personen/Firmen



Netzwerk Kälteeffizienz – Öffentlichkeitsarbeit

- Größere Veranstaltungen
 - Startkongress 2008
 - Finanzierung von effizienter Kältetechnik - Contracting & Förderung
 - Markt der Möglichkeiten Sept. 2009
Kongress mit 8 Workshops, 20 Aussteller
 - Green Building – Integration nachhaltiger Gebäudetechnik und Architektur
- Unterstützertreffen für die Weiterführung des Netzwerkes am 7.02.2013 in der BSU




Netzwerk Kälteeffizienz – Öffentlichkeitsarbeit






- Pressekonferenz KälteCheck, Januar 2009
- Veröffentlichungen
 - Initial- und KälteCheckflyer
 - Kühlen mit Köpfchen
 - Artikel in Fachzeitschriften
 - Broschüre „Damit Kälte bleibt, wo sie hingehört“
 - Kältemarktanalyse
 - Sanierung von Lüftungsanlagen
- Newsletter Förderprogramm / Kooperationspartner
- Internetseite: www.hamburg.de/kaeltenetz




www.hamburg.de/kaeltenetz

BÜRGERINFO & BÜRGERSERVICE **Suchen**


hamburg.de  **HOTELS & TOURISMUS** **KULTUR & TICKETS** **JOBS & WOHNEN** **ERLEBNIS HAMBURG** **SHOPPING & GASTRO** **VERKEHR & WIRTSCHAFT** **BÜRGER-SERVICE** **STADT & STAAT**

     [Facebook](#) [Tweet](#) [Bookmark](#) [Senden](#) [Drucken](#)

 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Kältenetzwerk

Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg



(eggert + stiewe)

Inhaltsverzeichnis

- Angebote
- Aktuelles / Termine
- Vorherige Veranstaltungen
- KälteCheck / Beratungen
- Kältemarktanalyse
- Beispiele aus der Praxis
- Infos zur Kälteeffizienz
- Veröffentlichungen / Presse
- Förderung Kälteeffizienz
- Kontakt

Das Netzwerk


Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt möchte mit dem Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg die wesentlichen Akteure der Kältetechnik miteinander vernetzen, um den


Home > Bürger-Service > Umwelt > Umweltschutz im Betrieb > Ressourcenschutz >


Ausgewähltes Thema:
KÄLTENETZWERK

Keine weiteren Unterthemen

VERANSTALTUNGEN DES PROGRAMMS IN 2010:

 **06. Dezember 2010:**
Rechenzentren energieeffizient betreiben
Trends in Rechenzentren bis 2015, Wissenwertes über effiziente Kühlkonzepte und versteckte Energieeffizienz waren die Themen. Zum Programm und den Vorträgen »

 **27. September 2010:**
Schönes Licht mit innovativer Beleuchtungstechnik
Wie können Sie Ihre Beleuchtung ansprechend und gleichzeitig effizient gestalten? Hier finden Sie die Vorträge und die Agenda zur Veranstaltung. »

 **14. April 2010:**
Der Weg zur effizienten Heizungsanlage
Optimierungsmaßnahmen für Heizungsanlagen, Neues vom WärmeCheck und die Energieeinsparverordnung waren Themen der Veranstaltung in der HSH Nordbank Arena. Die Vorträge und das Programm finden Sie hier. »

- ◆ Angebote
- ◆ Termine
- ◆ Vorträge
- ◆ KälteCheck
- ◆ Förderung
- ◆ Infos

Kältemarktanalyse

- Stromverbrauch für Kälteerzeugung in Hamburg: 1,55 TWh/a = 12 % des Gesamtverbrauches der Stadt bzw. 16 % bereinigt um Aluminiumwerke und Schienenverkehr
- Energieverbrauch von Gastronomie, Hotels, Lebensmitteleinzelhandel, Büros ... ermittelt
- Schwerpunkte für weitere Netzwerkarbeit: Einzelhandel und Rechenzentren





- Gemeinschaftsaktion vom Programm Unternehmen für Ressourcenschutz, E.ON Hanse AG und der Innung für Kälte- und Klimatechnik
- Energetische Bewertung von Kälteanlagen in Unternehmen zu Festpreisen
- 2/3 der Kosten werden von der BSU und E.ON Hanse übernommen
- Bewertung erfolgt durch qualifizierte Berater aus Beraterpool



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt



Beratungsangebot: Der KälteCheck

- Start im Januar 2009 mit der Pressekonferenz bei der Punica Getränke GmbH
- Laufzeit: Ende 2008 bis 31.12.2010, **verlängert bis Ende 2013**
- Fördervolumen insgesamt 450.000 €
Davon trägt die BSU bis zu 100.000 € / a und E.ON Hanse bis zu 50.000 € / a.

KälteCheck – Festpreise (netto)

I	II	III
Gewerbekälte	Prozesskälte	Großkälte
12 kW – 100 kW	12 kW – 100 kW	100 kW – 1,5 MW
Lebensmittel (Direktverdampfende u. - kondensierende Systeme)	Für Produktion, EDV-Anlagen, Maschinen	Industrie Logistik
Minus- und Pluskälte	z. B. 6-12 °C	Minus- und Pluskälte
Initialberatung 420 € 0,5 Tage 140 € Detailberatung 2.100 € 2,5 Tage 700 €	Initialberatung 840 € 1 Tag 280 € Detailberatung 1 2.100 € 2,5 Tage 700 € Detailberatung 2 4.200 € 5 Tage 1.400 €	Initialberatung 840 € 1 Tag 280 € Detailberatung 1 2.100 € 2,5 Tage 700 € Detailberatung 2 4.200 € 5 Tage 1.400 €

KälteCheck - Ergebnisse

Stand: 05.02.2013

- Beraterpool: 55 Berater aus 40 Firmen
- 82 Freigaben
- 59 durchgeführte Checks
- 20 Maßnahmen umgesetzt / i.d.Umsetzung
5 Maßnahmen geplant

Einsparung durch 15 umgesetzte Maßnahmen,
z.T. mit Bundesförderung

Strom [MWh/a]	Wärme [MWh/a]	CO2 [t/a]
4.967	0	2.663

Netzwerk - Ausgangslage

Situation 2007

- 25 Maßnahmen im Bereich Kälte in 6 Jahren von 2002 bis 2007
- wenig Informationen über Einsparmöglichkeiten in Unternehmen



Start des Projektes: 1.01.2008

Projektende: Mitte 2010, verlängert bis Ende 2012

Auftragsvolumen: 168.000 € + 53.460 € (Σ 221.460 €)



► Klima- und Gebäudetechnik GmbH ◄



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt



- Geförderte Projekte im Rahmen des Förderprogramms:

Anzahl Projekte	Investitionen	Zuwendungen	Einsparung Kosten	Einsparung CO2
71	11.553.378 €	1.539.813 €	1.333.097 €/a	7.180 t/a

Nicht enthalten: Bundesförderung (25 Projekte) und Projekte ohne Förderung

- Förderpreis "Kälte-Netzwerke und -Initiativen"
des Bundesumweltministeriums am 26.03.2009

Netzwerk Kälteeffizienz - wie geht es weiter?

7.02.2013: Unterstützertreffen in der BSU
Zusage der Unterstützung durch diverse Firmen

24.04.2013: Gründung des Vereins Netzwerk Kälteeffizienz e.V.
Er führt die Aktivitäten des Netzwerkes weiter.

Alles weitere zukünftig unter der

Homepage des Vereins: www.kaeltenetz-hamburg.de